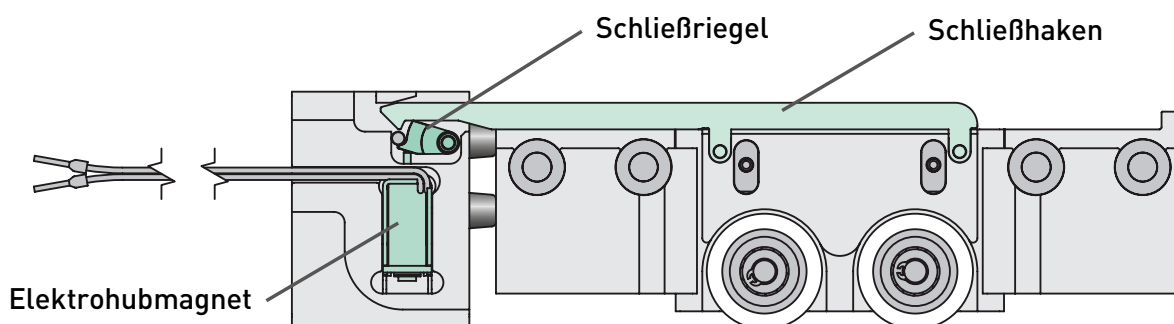


NEU: elektronisches Schloss für Portavant 80 automatic

Ab sofort ist für Portavant 80 automatic, den automatischen Vitris-Schiebetürbeschlag mit Niedrigbewegungsenergiebetrieb, auch ein elektronisches Schloss als optionales Zubehör erhältlich.

Das Schloss besteht aus zwei Komponenten:

- 1) dem durch einen Elektrohutmagneten angetriebenen Schließriegel und
- 2) dem am Laufwagen mitfahrenden Schließhaken.



Das elektronische Schloss für Portavant 80 automatic bietet folgende Vorteile:



Einfache Montage ohne Glasausschnitte oder zusätzlichen Profilüberstand:

Durch die platzsparende Integration des Elektrohutmagneten und des Schließriegels in den Endanschlag kann auf Glasausschnitte verzichtet werden und ein zusätzlicher, seitlicher Profilüberstand für das Schloss ist nicht erforderlich.

Nachrüstbarkeit:

Das elektronische Schloss ist für Türantriebe ab Baujahr 2018 Softwarestand 1.5 nachrüstbar.*

Schnappfunktion:

Das elektronische Schloss bietet eine Schnappfunktion. Die Türe kann in ein bereits abgeschlossenes Schloss einfahren und der Schließhaken rastet dann ein.

Spannungsversorgung über Türantrieb:

Die Spannungsversorgung des Schlosses erfolgt bequem über den Portavant 80 automatic-Türantrieb.

Schutz von Personen im Gefahrenfall:

Das Schloss ist ein elektromagnetisch betriebener Verschluss, der bei Stromausfall automatisch öffnet. Dem Schutz von Personen, d.h. der Fluchtmöglichkeit im Gefahrenfall wird bewusst Vorrang gegenüber dem Schutz von Wertgegenständen gegeben. Im Rauminneren sollte stets ein kabelgebundener Schalter angebracht sein, der die Stromzufuhr zum Schloss unterbricht, dadurch das Schloss öffnet und so jederzeit ein Verlassen des Raumes ermöglicht.

*Technische Änderungen und Weiterentwicklungen, die ggf. zukünftig zur Inkompatibilität zwischen einem zu einem früheren Zeitpunkt ausgelieferten Türantrieb und zu einem späteren Zeitpunkt ausgelieferten Schloss führen können, vorbehalten.

Das elektronische Schloss für Portavant 80 automatic ermöglicht vielfältige Anwendungssituationen:

1 Öffnen des Schlosses ohne direktes, automatisches Auffahren der Tür



In der einfachsten Anwendungssituation wird das elektronische Schloss unabhängig von der Tür gesteuert. Dieses Konzept bietet sich z. B. für ein Sekretariat an, das nur während der Abwesenheit der Sekretärin abgeschlossen sein soll, während ihrer Anwesenheit aber für andere Personen betretbar sein soll.

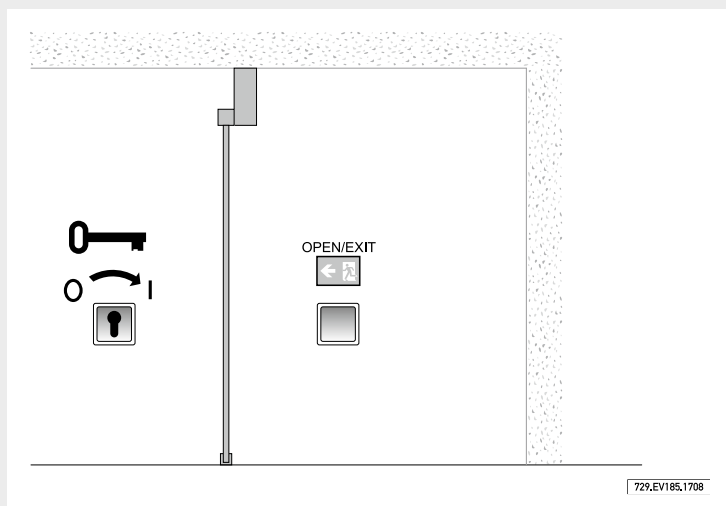
Über einen einfachen Schlüssel-Schalter oder ein anderes Identifikationsmedium wird das Schloss von der Sekretärin geöffnet. Dann schiebt sie die Tür kurz an und diese setzt ihre Fahrt anschließend dank der Push & Go-Funktion automatisch fort.

Je nach gewähltem Modus bleibt die Schiebetür anschließend geöffnet (Halbautomatikmodus) oder schließt nach einer einstellbaren Offenhaltezeit wieder (Automatikmodus). So lange das Schloss nicht wieder erneut abgeschlossen wird, können Besucher das Sekretariat betreten. Hierfür kann die Bedienung der Automatiktüre neben Push & Go auch mit Tastern, Funkfernbedienung, berührungslosen Wandsensoren oder Bewegungsmeldern erfolgen.

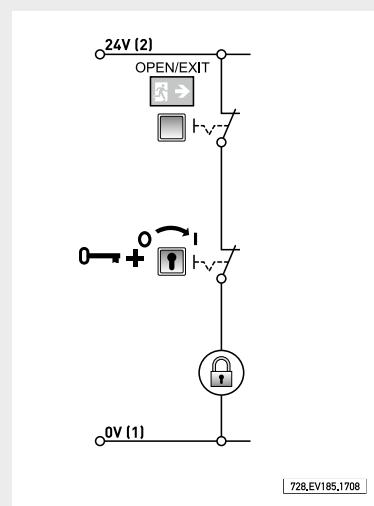
Um zu verhindern, dass Personen unbeabsichtigt im Raum eingeschlossen werden und diesen dann im Gefahrenfall wohlmöglich nicht verlassen können, muss im Rauminneren ein deutlich gekennzeichnete, kabelgebundene Notschalter angebracht sein, der die Stromzufuhr zum Schloss unterbricht, dadurch das Schloss öffnet und so jederzeit ein Verlassen des Raumes ermöglicht.

Die Spannungsversorgung des Schlosses erfolgt bequem über den Portavant 80 automatic-Türantrieb.

Positionieren der Schalter:



Schaltung:



2 Die Vitris-Funklösung: Öffnen des Schlosses mit unmittelbarem, automatischem Auffahren der Tür

Die Steuerung des Türantriebes kann auch einen Auffahrbefehl von einer separaten, externen Steuerung entgegennehmen. Dadurch ist es möglich, ein direktes, automatisches Auffahren der Tür nach dem Öffnen des Schlosses zu erreichen.

Diesen Komfort (für z. B. barrierefreies Wohnen) bietet die im Vitris-Lieferprogramm enthaltene Funk-Lösung:



Mit nur einem Tastendruck auf dem Handsender lassen sich Schloss und Tür gleichzeitig automatisch öffnen (Taste mit dem Symbol „Tür“). Der vom Handsender gesendete Impuls wird sowohl vom Schlossempfänger als auch vom Türempfänger empfangen, der Schlossempfänger öffnet das Schloss und der Türempfänger lässt die Tür anschließend auffahren. Die Vitris-Funk-Lösung ermöglicht darüber hinaus auch ein separates Auf- oder Abschließen des Schlosses ohne ein Verfahren der Tür (Tasten mit den Symbolen „geöffnetes Schloss“ bzw. „geschlossenes Schloss“).



Da eine Berechtigungskontrolle zum Verlassen des Raumes in der Regel nicht erforderlich ist, kann an der Rauminnenseite ein Taster angebracht sein, mit dem sich die Tür – auch ohne Handsender – komfortabel öffnen lässt. Der Taster ist über die Funk-Tasterschnittstelle (montiert in der Unterputzdose direkt hinter dem Taster) ebenso mit den Empfängern über Funk verbunden.

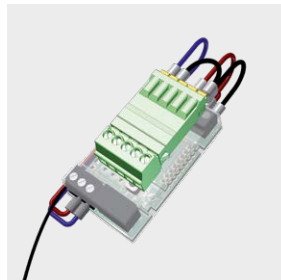


Ein ebenfalls an der Rauminnenseite installierter, kabelgebundener Notausgangsschalter stellt sicher, dass in Gefahrensituationen die Stromzufuhr ohne Steuerungsimpuls unterbrochen wird und das Schloss dadurch öffnet. Ein Verlassen des Raumes in Gefahrensituationen ist so stets möglich.

Die Vitris-Funk-Lösung besteht aus folgenden Komponenten:



Funk-Empfänger
für die Tür



Funk-Empfänger
für das Schloss



Funk-Tasterschnittstelle
zur Unterputzmontage



Funk-Handsender

Die Vitris-Funk-Lösung basiert auf HomeMatic-Komponenten der Firma eQ-3, welche zur Verbindung mit Portavant 80 automatic angepasst wurden. Die Spannungsversorgung der Funkempfänger erfolgt über die Portavant 80 automatic-Steuerung.

Bei dem angebotenen Set zum Bedienen einer einzelnen Tür mit einem elektronischen Schloss mit zwei Funk-Handsendern und einer Funk-Tasterschnittstelle (für einen Wandtaster) sind bereits alle Funk-Komponenten aufeinander eingelernt (Plug & Play).

Darüber hinaus können auch der für Portavant 80 automatic angepasste Funk-Empfänger für die Tür und der Funk-Empfänger für das Schloss unprogrammiert und offen zur eigenen Programmierung von HomeMatic-Anlagen bezogen werden.

3 Zutrittskontrollsysteme: Öffnen des Schlosses mit unmittelbarem, automatischem Auffahren der Tür und anschließendem Abschließen des Schlosses



Bei einem Zutrittskontrollsystem müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Der Raum soll ständig verschlossen sein.
- Nur nach Überprüfung der Zugangsberechtigung soll das Schloss im Berechtigungsfalle öffnen.
- Die Tür soll nach dem Öffnen des Schlosses direkt automatisch auffahren.
- Nach dem Betreten des Raumes durch den Berechtigten, soll die Tür wieder automatisch zufahren.
- Nach dem automatischen Schließen soll die Tür wieder abgeschlossen sein.



Eine entsprechende Zutrittskontrolllösung mit dem elektronischen Schloss für Portavant 80 automatic lässt sich wie folgt umsetzen:

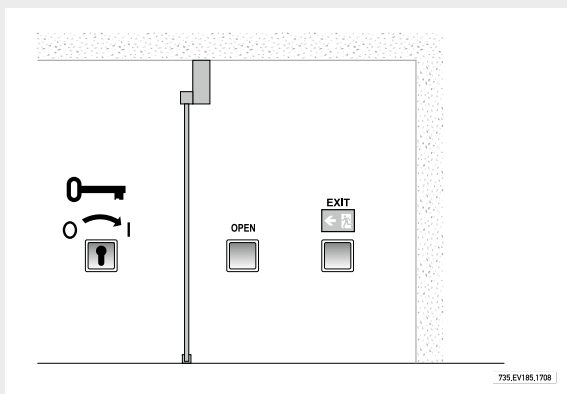
- Eine bauseits zu beschaffende Steuerung unterbricht für ca. zwei Sekunden die Versorgungsspannung des Schlosses, wodurch dieses kurz öffnet.
- Gleichzeitig sendet die Steuerung einen Auffahrimpuls an die Tür.
- Sobald die Tür die Endlage verlassen hat, liegt die Versorgungsspannung des Schlosses wieder an und das Schloss ist abgeschlossen.
- Die auf Automatikmodus eingestellte Tür fährt nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit wieder zu und der Schließhaken rastet in das bereits abgeschlossene Schloss ein.*

Für diese Steuerung und die Überprüfung der Zugangskontrolle kann z. B. das SimonsVoss Smart Relais verwendet werden. Bei dem SimonsVoss-System erfolgt die Identifikation über Transponder.

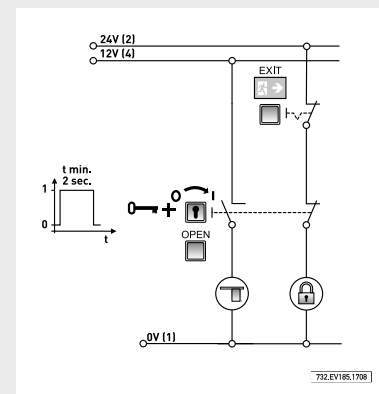
An der Rauminnenseite reicht ein Taster (im Falle von SimonsVoss: ein Schalttransponder), über den der Befehl zum Öffnen des Schlosses und zum Auffahren der Tür gegeben wird; eine Berechtigungskontrolle ist beim Verlassen des Raumes in der Regel nicht erforderlich.

Ein ebenfalls an der Rauminnenseite installierter, kabelgebundener Notausgangsschalter stellt sicher, dass in Gefahrensituationen die Stromzufuhr ohne Steuerungsimpuls unterbrochen wird und das Schloss dadurch öffnet. Ein Verlassen des Raumes in Gefahrensituationen ist so stets möglich.

Positionieren der Schalter:



Schaltung:



*Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich bei dem Schloss um einen elektromagnetisch betriebenen Verschluss handelt, der bei Stromausfall automatisch öffnet und es außerdem keine Warnung/Fehlermeldung gibt, wenn z. B. die Tür beim automatischen Zufahren durch ein Hindernis im Fahrweg blockiert wurde und somit nicht in das bereits abgeschlossene Schloss einrasten kann.